

Verunglückt:

1. **Reiter Wilhelm Feynen**, früher im Westfälischen Dragoner-Regiment Nr. 7, zuletzt im Landwehrbezirk Siegburg, am 18. Januar auf Patrouille in Gegend Ruidjas von einem Kameraden, der ihn für einen Koffern hielt, erschossen.
2. **Reiter Hugo Fratscher**, früher im Husaren-Regiment Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg (2. Kurpessischen) Nr. 14, am 26. Januar beim Baden in Wistad an Herzschlag gestorben.
3. **Reiter Paul Wuntrod**, früher im Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommerischen) Nr. 2, am 26. Januar aus Unvorsichtigkeit durch Schuß linke Hand sich selbst verletzt.
4. **Gefreiter Martin Kröber**, früher im königlich Sächsischen 7. Feldartillerie-Regiment Nr. 77, am 28. Januar durch einen Posten in Ruidjas schwer verwundet, Schuß Arm, Achselhöhle und Rücken.

Nichtamtlicher Teil.

Personal-Nachrichten.

Nachruf.

Am 22. Dezember 1906 erlag im Lager bei Singam (Kdo-Gebiet) der Leutnant in der Schutztruppe für Kamerun

Herr Karl Förtsch

selben im Gefecht bei Singam am 17. Dezember 1905 erhaltenen Wunden.

Selt dem 8. April 1905 der Schutztruppe angehörend, hat er durch seine hervorragenden soldatischen Leistungen die Anerkennung seiner Vorgesetzten in gleich hohem Maße wie die Liebe und Achtung seiner Untergebenen sich erworben. Das Offizierskorps verliert in ihm einen selbstlosen, vortrefflichen Kameraden, dessen Andenken stets in hohen Ehren gehalten werden wird.

Soppo, den 4. Januar 1906.

Im Namen der Offiziere, Sanitätsoffiziere und Beamten der Schutztruppe für Kamerun
(gez.) **Mueller,**
Oberst und Kommandeur.

Deutsch-Ostafrika.

Die Vermessungsgehilfen **Lehnhardt** und **Hörmann** sind in Ostafrika eingetroffen.

Aus Ostafrika sind mit Helmburslaub eingetroffen: Der Vermessungsgehilfe **Dannert** und der Steuermann **Müller.**

Mit Helmburslaub ist am 1. Februar 1906 in Genua eingetroffen: Sanitätsunteroffizier **Groha.**

Kamerun.

Die Wiederausreise nach Kamerun haben am 9. Februar d. J. angetreten: Der Arbeiterkommissar **Fehr**, v. **Lüdinghausen**, der Bauaufseher **Pveller**, der Maschinist **Braun**, der Schlosser **Sünder** und der Tischler **Wallberg.**

Der Geologe **Dr. Gullkernain**, der kommiss. Sekretär **Sellweg**, der Bautechniker **Dallabetta**,

der Eisenbahndiunkt **Sertorius**, der Landwirt **Kammerer** und der Eisendreher **Nichtrath** sind im Schutzgebiet eingetroffen.

Der Bezirksrichter **Kirchhof**, der Hauptmann **Domitll**, der Polizeimeister **Peter**, der Gouvernementssekretär **Ragel**, der Maschinist **Woltersdorf**, der Kesselschmied **Nowara**, der Gärtner **Preßsch** und der Landwirt **Godtnecht** sind im Schutzgebiet wiederingetroffen.

Aus Kamerun sind mit Helmburslaub eingetroffen: Gouverneur **v. Puttkamer** und Vermessungstechniker **Gaubold.**

Die Wiederausreise in das Schutzgebiet haben am 10. Februar 1906 von Hamburg aus angetreten: Oberleutnant **Heincke**, Oberfeuerwerker **Wegener** und Sergeant **Herbst.**

Togo.

Der Sekretär **Moht** ist mit Helmburslaub aus Togo hier eingetroffen.

Südwestafrika.

Der Fortstafseher **Karl Pogge** ist im Schutzgebiet eingetroffen.

Zur Verwendung im höheren Justizdienst des südwestafrikanischen Gouvernements ist der Gerichtsassessor **Wolfgang Kühnast** aus Berlin angenommen worden; er hat die Ausreise nach Swakopmund am 15. Februar angetreten.

Der dem südwestafrikanischen Gouvernement als höherer Bergbeamter überwiesene königliche Bergassessor **Kurt Pajel** und der ebenfalls für das Gouvernement angenommene Fortstafseher **Woeckner** haben die Ausreise nach Swakopmund am 15. Februar von Hamburg aus angetreten.

Die Ausreise in das Schutzgebiet haben am 5. Februar 1906 unter Führung der Majore **v. Freyholtz** und **Sieberg** von Hamburg aus angetreten:



- a) Transportbataillon Z 5 (26., 27., 28. und 29. Transportkompanie) in der Stärke von 84 Offizieren, 1 Sanitätsoffizier, 1 Feldunterarzt, 4 Oberveterinären, 11 Bahnmilitärasspiranten, 527 Mann und 799 Pferde;
- b) dem Transport angegliedert: 11 Offiziere — dem Transportbataillon Z 6 entnommen —, die Intendanturassessoren Dr. Heyne und Kuhlcke Intendantursekretär Rosenbaum, Lazarettendant Baepfe, Lazarettinspektor Fosselt und Registrator Kemter; 10 Mannschaften unter Anrechnung auf Transport Z 4.
- c) Ferner unter Anschluß an diesen Transport haben die Wiederausreise in das Schutzgebiet angetreten: Oberleutnant Graf v. Kagened, Leutnant Chales de Beauclieu und Sergeant Borchert.

Mit Heimatsurlaub insolge Verwundung oder Erkrankung sind in Hamburg eingetroffen:

- Am 17. Januar 1906: Oberveterinär Schaub.
 Am 29. Januar 1906: Major Buchholz, die Oberleutnants v. Alt-Stutterheim und v. Schulz, Stabsarzt Dr. Werner, Feuerwerksleutnant Engelhardt, Garnison-Verwaltungsinspektor Ferrinns, Lazarettinspektor Deppen, Proviantamts-offizient Müller, Oberapotheker Braeuning und 98 Mannschaften.



Patriotische Gaben.

Für die zur Zeit in Südwestafrika zur Niederwerfung des Aufstandes befehligten Truppen sind weiterhin folgende freiwillige Gaben eingegangen bzw. nachstehende Anerkennungen gemacht worden, für welche hiermit nochmals der Dank des Oberkommandos ausgesprochen wird:

1. Vom Herrn Oberst v. Deimling hier, Abteilungschef im Großen Generalstabe, das Ergebnis von ihm gehaltenen Vorträge mit 976 Mk.
2. Durch Vermittlung des Herrn Postdirektors Linde in Battenfeld der Ertrag einer Wohltätigkeitsvorstellung mit 917,87 Mk.
3. Von der Ortsgruppe Düsseldorf des Alldeutschen Verbandes 680 Mk.
4. Von der Abteilung Kaiserlautern der Deutschen Kolonialgesellschaft durch Sammlung 550,91 Mk.
5. Vom Bürgerlichen Gesangsverein in Lüneburg (Hannover) der Erlös eines Wohltätigkeitskonzerts mit 537,80 Mk.

6. Von dem dramatischen Verein „Thalia“ in Bochum-Hofstede der Überfluß einer Theateraufführung mit 150 Mk.
7. Ertrag einer Sammlung gelegentlich der Kaiser-Geburtslagfeier am 27. Januar 1906 in Borsbed (Rheinland) durch Vermittlung des Gemeindevorsetzenden Herrn Dreilmann daselbst, mit 106 Mk.
8. Von der Kasino-Gesellschaft in Altdorf bei Nürnberg durch Vermittlung des königlich bayerischen Forstamts-Assistenten und Leutnants der Reserve Herrn Wolpert daselbst 101 Mk.
9. Von Mitgliedern des Zivillafinos Diederhosen durch Vermittlung des Herrn Direktors Heinrich Franke in Diederhosen (Lothr.) 62 Mk.
10. Von dem Krieger- und Landwehrverein zu Gärde i. B. 41,45 Mk.
11. Von der Züricher Sektion des „Internationalen Genfer Verbandes der Hotel- und Restaurant-Angestellten“ durch Vermittlung des Kaiserlich deutschen Generalkonsulats in Zürich 32,38 Mk.
12. Von den Beamten der königlichen Regierung in Wiegitz 30 Mk.
13. Von den Geschwistern Helne in Wiedelah bei Biensburg 12 Mk.
14. Von der Stammtilgungsgesellschaft „zur Sonne“ in Oberdorf (Bayern) 10,50 Mk.
15. Von dem Gesangsverein „St. Cecilia“ in Hoffingen 10 Mk.
16. Von der Abteilung München der Deutschen Kolonial-Gesellschaft 10 Mk.
17. Von der Abteilung Baugen der Deutschen Kolonial-Gesellschaft 10 Mk.
18. Von Herrn Dr. Kroeber in Basel (Schweiz) 5 Mk.
19. Von der Abteilung Kaiserlautern der Deutschen Kolonial-Gesellschaft 8 Kisten mit Liebesgaben.
20. Von dem Alldeutschen Verband in Berlin 6 Kisten mit Liebesgaben.
21. Von der Firma Bauer & Cie., Sanatogenwerke in Berlin, 500 Flaschen Sanatogen.
22. Die Firma Seidel & Co. in Breslau beabsichtigt, 500 Flaschen Rogob-Bitters zu spenden.
23. Die Dampfmolkerei Rogleben, Müttich & Co. in Rogleben beabsichtigt, einige Kisten ihrer Naturmilch zu spenden.
24. Herr Wendenburg in Tarnow bei Kletth in Mecklenburg beabsichtigt, Unterhaltungsbeilagen der „Täglichen Rundschau“, 12 Monatshefte sowie mehrere Jahrgänge der „Woche“ zu spenden.
25. Herr W. Klose hier, beabsichtigt, Schriften und Zeitungen zu spenden.

